

Hund und Herrl

Hund Robert denkt, aber er denkt anders als wir Menschen. Wir Menschen benützen dabei oft das Wort: Instinkt. In unserer Geschichte lernen wir Roberts Begriffe kennen, die anders sind als die Begriffe, die wir Menschen benützen.

Z.B.: Denkt Robert:

Napf für Namen oder Worte	bedeutet dies für uns	Gedächtnis
---------------------------	-----------------------	------------

- Verbinde weiter Roberts Begriffe mit den Begriffen, die wir Menschen verwenden!

<p>eine gemauerte Höhle</p> <p>Pfoten zum Zuschnüren</p> <p>viele kleine Eisenknochen</p> <p>ein verkehrter Napf auf dem Kopf</p> <p>ein Doppelkörbchen der Oberhund</p> <p>eine große Schachtel mit Henkel</p> <p>Fellteile aus dem Kasten</p> <p>eine Blechhöhle</p> <p>das Futter hineinschaufeln</p> <p>ein riesengroßes Stück Papier</p> <p>eine weiche Wiese</p> <p>an einem dünnen Stäbchen saugen</p> <p>Herrchens Krallen</p> <p>ein leuchtendes Papier</p> <p>ein Wasserraum</p> <p>Schlauch mit Löcherkopf</p> <p>eine Nachrichtenschachtel</p>		<p>ein Auto</p> <p>ein Hut</p> <p>ein Koffer</p> <p>Kleidungsstücke aus dem Kasten</p> <p>ein Schlüsselbund</p> <p>eine Wohnung</p> <p>das Herrl</p> <p>die Schnürschuhe</p> <p>essen</p> <p>an einer Zigarette ziehen eine große Zeitung</p> <p>die Ehebetten</p> <p>Herrchens Finger</p> <p>die Dusche</p> <p>eine brennende Zeitung</p> <p>das Telefon</p> <p>ein Teppich</p> <p>das Badezimmer</p>
--	--	--

Ariane

Seite 31 - 48

Unterstreiche immer den Teil des Satzes, der zum Satzbeginn oder zum Satzende passt!

1. Hund Robert ist unglücklich,
weil sein Herrl eine Partnerin hat.
weil sein Herrl keine Partnerin hat.
2. Bei einem Waldspaziergang
traf Robert auf eine große Schafherde.
traf Robert auf eine große Kuhherde.
3. Robert grub ein Loch und wurde
von vielen Bienen gestochen.
von vielen Wespen gestochen.
4. Robert juckt es von den Stichen
am Hinterteil und am Hals
am Hinterteil und an der Pfote
5. Tom, ein Freund der Familie, nahm Robert
oft zum Tierarzt mit.
oft zum Spazieren mit.
6. Ariane war Toms
neues Hündchen.
neues Kätzchen.
7. Die übermütige Ariane versuchte Robert
in die Pfoten zu beißen.
in die Ohren
8. Als Robert müde im Körbchen lag,
biss Ariane ihn.
legte sie sich dazu und schmiegte sich an
ihn.
9. Robert war glücklich,
weil er eine Spielgefährtin hatte.
weil er Ariane erziehen konnte.

Urlaub

Seite 49 - 59

Roberts Herrl erzählt seinem Freund Tom vom Urlaub.

- Setze die fehlenden Wörter aus dem Kästchen richtig in den folgenden Lückentext ein. ACHTUNG! 10 Wörter aus dem Kästchen passen nicht!

Koffer, Auto, groß, Fahrt, Sommer, Trainingslager, Hitze, Sack, Koffer, Hund, Rast, Sachen, Zug, Urlaub, trinken, klein, Balkon, Nadeln, Pool, Sand, Balken, Wald, Fell, Meer, Garten, Glückliche, gerettet werden, Höhlen, Vierbeiner, Badezimmer, Löcher, erbrechen, Krebse, Abstellraum, Muscheln;

Es war _____. Sophie und ich fuhren auf _____. Diesmal durfte auch unser _____ Robert mit. Zu Hause packte jeder seinen _____.

Roberts _____ packten wir extra in einen großen _____.

Viele Stunden dauerte unsere _____ im heißen _____.

Unser Hund litt sehr unter der _____. Machten wir _____, ließen wir Robert Wasser _____. Unser Hotelzimmer war _____ mit _____ vor den Fenstern. In der Nähe des Hotels gab es einen kleinen _____. In ihm standen Pinien (Nadelbäume) mit langen _____ am Waldboden. Diese blieben in Roberts _____ stecken.

_____ war Robert, als wir am Meer ankamen. Im _____ grub unser _____ tiefe _____ und schwamm im salzigen _____.

Einmal, als Robert Wasser schluckte, musste er _____.

Zu Hause erinnern die _____ im _____ noch an diesen Urlaub.

Ein brodelnder Bauch

Seite 65 - 81

Beantworte nachstehende Fragen!

1. Was will Tom im Urlaub machen, weil er Hündin Ariane zu Roberts Herrl gibt?

2. Wie reagiert Robert auf Arianes Besuch?

3. Womit führt das Herrl die beiden Hunde gemeinsam spazieren?

4. Was machen die beiden Hunde auf den Spaziergängen, wenn sie freilaufen?

5. Was unternimmt das Herrl alles, um Robert zu pflegen?

Zähle 4 Arbeitsschritte auf!

6. Wie reagiert Robert auf diese Pflege? (Nenne 2 Reaktionen)

7. Welchen Wintersport unternimmt Tom mit den beiden Hunden?

8. Warum wird Robert beim gemeinsamen Spiel auf dem Eis so wütend?

9. Wann findet Robert sein Herrl äußerst ungerecht und gemein?

10. Wie zeigt Robert, dass es in seinem Bauch so richtig vor Wut brodelt?

Der „Fehlerteufel“ hat zugeschlagen und hat im Text inhaltlich falsche Wörter hineingeschwindelt.

* Suche jedes falsche Wort und **überklebe** es mit einem Bild als der Spalte am rechten Rand!

** Findest du nicht alle Wörter, lies die Geschichte nochmals!

Es war Windzeit und überall lag Schnee. Das Herrl unternahm mit Robert lange Spazierfahrten. Dabei warf der Herr Schneebälle, die Robert fast alle zerbrach. Davon wurde Roberts Stimme krank. (3 F.)

Statt zu bellen, krächte er wie ein Hahn und ihm war ständig heiß. Er fraß nichts und wollte immer ins Freie gehen. (4 F.) Das Herrl wickelte Robert in eine Trainingshose und brachte ihn zum Tierarzt. (1 F.)

Der Doktor schaute dem Hund ins Ohr und gab ihm ins Maul eine Spritze.

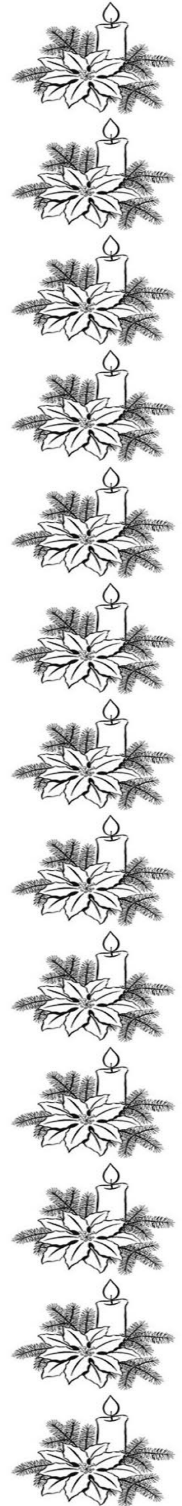
Bald war Robert gesund. (2 F.)

Zu Hause duftete es herrlich. Sophie backte im E-Herd kleine salzige Kekse. (1 F.) Wenn es ging, schnappte Robert eine davon.

Es war ein besonderer Tag, an dem der kleine Otto bis zum Morgengrauen auf Besuch kam. Herrchen, Otto und Robert gingen hinaus in den Nebel. (2 F.)

Dort trafen sie Ottos Feind Ossi. Beide Buben fuhren mit einer Kiste einen Hügel hinunter. (2 F.) Einmal nahmen sie auch Robert mit. Abends feierten

Herrl, Sophie und Robert das Weihnachtsfest. Robert bekam als Geschenk besonders scharfes Futter. (1 F.)



LÖSUNG immer parallel

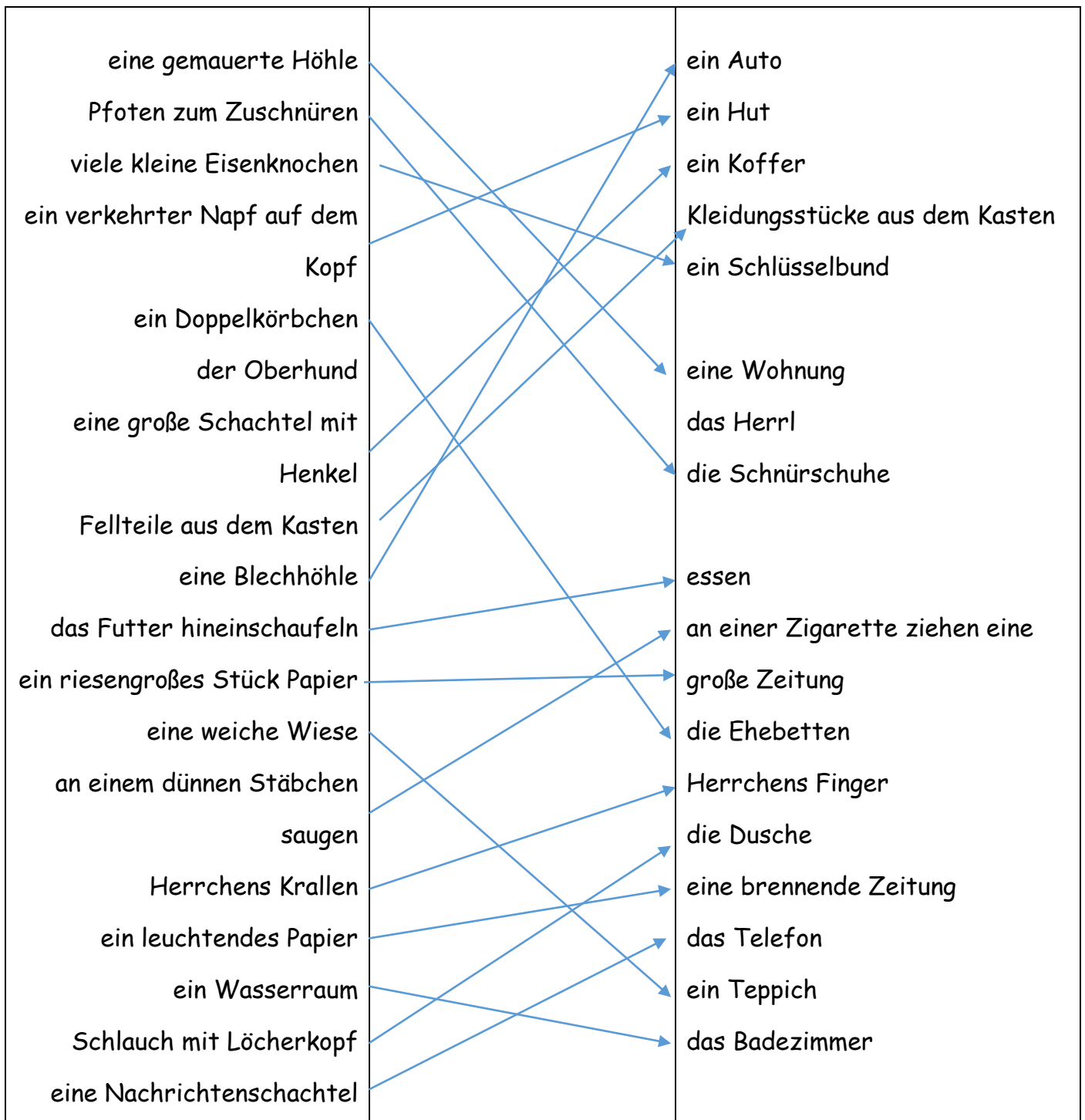
Hund und Herrl

Hund Robert denkt, aber er denkt anders als wir Menschen. Wir Menschen benützen dabei oft das Wort: Instinkt. In unserer Geschichte lernen wir Roberts Begriffe kennen, die anders sind als die Begriffe, die wir Menschen benützen.

Z.B.: Denkt Robert:

Napf für Namen oder Worte		Gedächtnis
	bedeutet dies für uns	

- Verbinde weiter Roberts Begriffe mit den Begriffen, die wir Menschen verwenden!



Unterstreiche immer den Teil des Satzes, der zum Satzbeginn oder zum Satzende passt!

1. Hund Robert ist unglücklich,
weil sein Herrl eine Partnerin hat.
weil sein Herrl keine Partnerin hat.
2. Bei einem Waldspaziergang
traf Robert auf eine große Schafherde.
traf Robert auf eine große Kuhherde.
3. Robert grub ein Loch und wurde
von vielen Bienen gestochen.
von vielen Wespen gestochen.
4. Robert juckt es von den Stichen
am Hinterteil und am Hals
am Hinterteil und an der Pfote
5. Tom, ein Freund der Familie, nahm Robert
oft zum Tierarzt mit.
oft zum Spazieren mit.
6. Ariane war Toms
neues Hündchen.
neues Kätzchen.
7. Die übermütige Ariane versuchte Robert
in die Pfoten zu beißen.
in die Ohren
8. Als Robert müde im Körbchen lag,
biss Ariane ihn.
legte sie sich dazu und schmiegte sich an
ihn.
9. Robert war glücklich,
weil er eine Spielgefährtin hatte.
weil er Ariane erziehen konnte.

LÖSUNG

Urlaub

Seite 49 - 59

Roberts Herrl erzählt seinem Freund Tom vom Urlaub.

- Setze die fehlenden Wörter aus dem Kästchen richtig in den folgenden Lückentext ein. ACHTUNG! 10 Wörter aus dem Kästchen passen nicht!

Die 10 falschen Wörter:

groß, Trainingslager, Zug, Balkon, Pool, Garten, gerettet werden, Höhlen, Krebse, Abstellraum;

Es war Sommer. Sophie und ich fuhren auf **Urlaub**. Diesmal durfte auch unser **Hund** Robert mit. Zu Hause packte jeder seinen **Koffer**. Roberts **Sachen** packten wir extra in einen großen **Sack**. Viele Stunden dauerte unsere **Fahrt** im heißen **Auto**. Unser Hund litt sehr unter der **Hitze**. Machten wir **Rast** ließen wir Robert Wasser **trinken**. Unser Hotelzimmer war **klein** mit Balken vor den Fenstern. In der Nähe des Hotels gab es einen kleinen **Wald**. In ihm standen Pinien (Nadelbäume) mit langen **Nadeln** am Waldboden. Diese blieben in Roberts **Fell** stecken. **Glücklich** war Robert, als wir am Meer ankamen. Im **Sand** grub unser **Vierbeiner** tiefe **Löcher** und schwamm im salzigen **Meer**. Einmal, als Robert Wasser schluckte, musste er **erbrechen**. Zu Hause erinnern die **Muscheln** im **Badezimmer** noch an diesen Urlaub.

LÖSUNG

Ein brodelnder Bauch

Seite 65 - 81

Beantworte nachstehende Fragen!

1. Was will Tom im Urlaub machen, weil er Hündin Ariane zu Roberts Herrl gibt?

Er will im Winterurlaub Schi fahren.

2. Wie reagiert Robert auf Arianes Besuch?

Er freut sich auf gemeinsame Spiele mit der Hündin.

3. Womit führt das Herrl die beiden Hunde gemeinsam spazieren?

Er führt sie mit einer Doppelleine.

4. Was machen die beiden Hunde auf den Spaziergängen, wenn sie frei laufen?

Sie jagen Vögel und Eichhörnchen.

5. Was unternimmt das Herrl alles, um Robert zu pflegen?

Zähle 4 Arbeitsschritte auf!

*Er zupft die langen Haare aus.

*Er rasiert die Haare auf den Beinen.

*Er wäscht Robert mit Shampoo

*Er trocknet ihn ab.

6. Wie reagiert Robert auf diese Pflege? (Nenne 2 Reaktionen)

Er kriecht unter den Tisch, er knurrt und er schlägt um sich,

7. Welchen Wintersport unternimmt Tom mit den beiden Hunden?

Er geht Schlittschuhlaufen.

8. Warum wird Robert beim gemeinsamen Spiel auf dem Eis so wütend?

Weil Ariane gelobt und getragen wird.

9. Wann findet Robert sein Herrl äußerst ungerecht und gemein?

Als er beim Schneeballspiel an die Leine gehängt wird.

10. Wie zeigt Robert, dass es in seinem Bauch so richtig vor Wut brodel?

Zu Hause frisst und trinkt er nichts.

LÖSUNG**Eine stille Zeit**

Seite 82 - 95

Der „Fehlerteufel“ hat zugeschlagen und hat im Text inhaltlich falsche Wörter hineingeschwindelt.

* Suche jedes falsche Wort und **überklebe** es mit einem Bild als der Spalte am rechten Rand!

** Findest du nicht alle Wörter, lies die Geschichte nochmals!

Es war **Windzeit** und überall lag Schnee. Das Herrl unternahm mit Robert lange **Spazierfahrten**. Dabei warf der Herr Schneebälle, die Robert fast alle **zerbiss**. Davon wurde Roberts Stimme krank. (3 F.)

Statt zu bellen, **krächte** er wie ein **Hahn** und ihm war ständig **heiß**. Er fraß nichts und wollte **immer** ins Freie gehen. (4 F.) Das Herrl wickelte Robert in eine **Trainingshose** und brachte ihn zum Tierarzt. (1 F.)

Der Doktor schaute dem Hund ins **Ohr** und gab ihm ins **Maul** eine Spritze.

Bald war Robert gesund. (2 F.)

Zu Hause duftete es herrlich. Sophie backte im E-Herd kleine **salzige** Kekse. (1 F.) Wenn es ging, schnappte Robert eine davon.

Es war ein besonderer Tag, an dem der kleine Otto bis zum **Morgengrauen** auf Besuch kam. Herrchen, Otto und Robert gingen hinaus in den **Nebel**. (2 F.)

Dort trafen sie Ottos **Feind** Ossi. Beide Buben fuhren mit einer **Kiste** einen Hügel hinunter. (2 F.) Einmal nahmen sie auch Robert mit. Abends feierten

Herrl, Sophie und Robert das Weihnachtsfest. Robert bekam als Geschenk besonders **scharfes** Futter. (1 F.)

